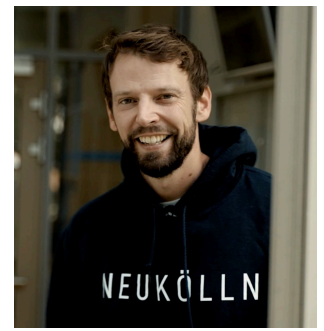


Philipp Dehne

## Bewerbung für den Bezirksvorstand der Linken Neukölln



Liebe Genoss\*innen,

ich bin Philipp, 40 Jahre alt, und habe Lust, mich in den nächsten zwei Jahren mit Engagement und Erfahrung in die Arbeit des Bezirksvorstands einzubringen. Ich bin seit 2018 Mitglied der Linken Neukölln, war mehrere Jahre in der BO Hermannstraße aktiv und bin das seit diesem Sommer wieder.

Ich bin im Ruhrgebiet groß geworden und wohne mit kleinen Unterbrechungen seit fast 20 Jahren in Neukölln. Ich habe Islam- und Politikwissenschaft in Berlin, Kairo, Paris, Jiddah und Damaskus studiert und zwischen 2012 und 2019 als Lehrer vor allem in Kreuzberg und kurz in Neukölln gearbeitet. Ab 2020 war ich als **Organizer** bei organizi.ng tätig, habe viel mit Reinigungskräften gearbeitet und konnte die Anfänge der Entlastungskampagne der Berliner Krankenhausbewegung begleiten. 2021 durfte ich dann gemeinsam mit Ruben, Maya und Carla die **Wahlkampfleitung** in dem für Neukölln sehr erfolgreichen Wahlkampf übernehmen.

Seit 2022 arbeite ich mit einer halben Stelle im Wahlkreisbüro von Franziska Brychcy in Steglitz-Zehlendorf. Dort kümmere ich mich vor allem um Bildungsthemen und pflege Kontakte zu Bildungsakteur\*innen. Seit 2021 bin ich als bildungspolitischer Sprecher zusammen mit acht wunderbaren Genoss\*innen Teil unserer BVV-Fraktion. In den letzten Jahren habe ich viel Zeit in Bildungsaktivismus und den Aufbau von Bildungsbündnissen gesteckt. Gemeinsam mit Tony und Ahmed haben wir 2019/20 eine erfolgreiche **Kampagne zur Rekommunalisierung der Schulreinigung** und das bisher einzige erfolgreiche Neuköllner Bürgerbegehren auf die Beine gestellt. Ab 2021 habe ich die Berliner **Bildungskampagne „Schule muss anders“** und ab 2023 das bundesweite Bündnis „Bildungswende JETZT!“ maßgeblich mit aufgebaut.

Ich habe mich nun bewusst entschieden, aus der bundesweiten Bildungsvernetzung rauszugehen und mich wieder stärker in Neukölln zu engagieren. Zum einen beginnen Kämpfe immer lokal, zum anderen geht es in den nächsten zwei Jahren für Die Linke um viel. Den Kampf für ein **besseres, gerechteres und widerständiges Neukölln** und für Die Linke als starke sozialistische Partei möchte ich gerne als Teil des neuen Bezirksvorstands unterstützen.

Die von mir in den letzten Jahren innerhalb der Linken, als Organizer, aber auch des Bildungsaktivisten gemachten Erfahrungen will ich gerne einbringen, konkret auf vier Feldern.

- Wir sollten **konkreten Auseinandersetzungen in Neukölln** noch mehr Raum geben, sei es beim Thema Mieten, Kita und Schule, dem Kampf gegen die unsozialen Kürzungen oder der Gesundheitsversorgung. Soziale Themen stehen für mich im Fokus.
- Ich möchte, dass wir an vielen Stellen **strategischer** und mit Blick auf konkrete Kampagnen diskutieren und uns noch klarer fragen: Wen wollen wir wie erreichen? Ich halte das für zentrale Fragen bei der weiteren Aufbauarbeit des Bezirksverbands und auch für die 2025 und 2026 anstehenden Wahlkämpfe.
- Ich glaube, dass ein engerer Austausch - vor allem bei Planung und Themensetzung - zwischen **Bezirksvorstand und BVV-Fraktion** - mit dem Primat der Partei - wichtig ist und sowohl die Arbeit des Bezirksverbands als auch der Fraktion stärken kann. Diese Anbindung möchte ich mit meiner Kandidatur stärken.
- Je besser wir als Vorstand zusammenarbeiten - und zwar sowohl da, wo wir eine gleiche Meinung haben als auch da, wo es Dissenz gibt - desto besser wird es gelingen, möglichst viele Mitglieder mitzunehmen. Ich habe in den letzten Jahren in verschiedenen Gruppen gearbeitet, teilweise mit harten Diskussionen, und habe die Erfahrung gemacht, dass ich da oft eine **ausgleichende Stimme** sein konnte.

Ich freue mich auf den Austausch auf der MVV und hoffe auf eure Unterstützung.

Solidarische Grüße  
Philipp